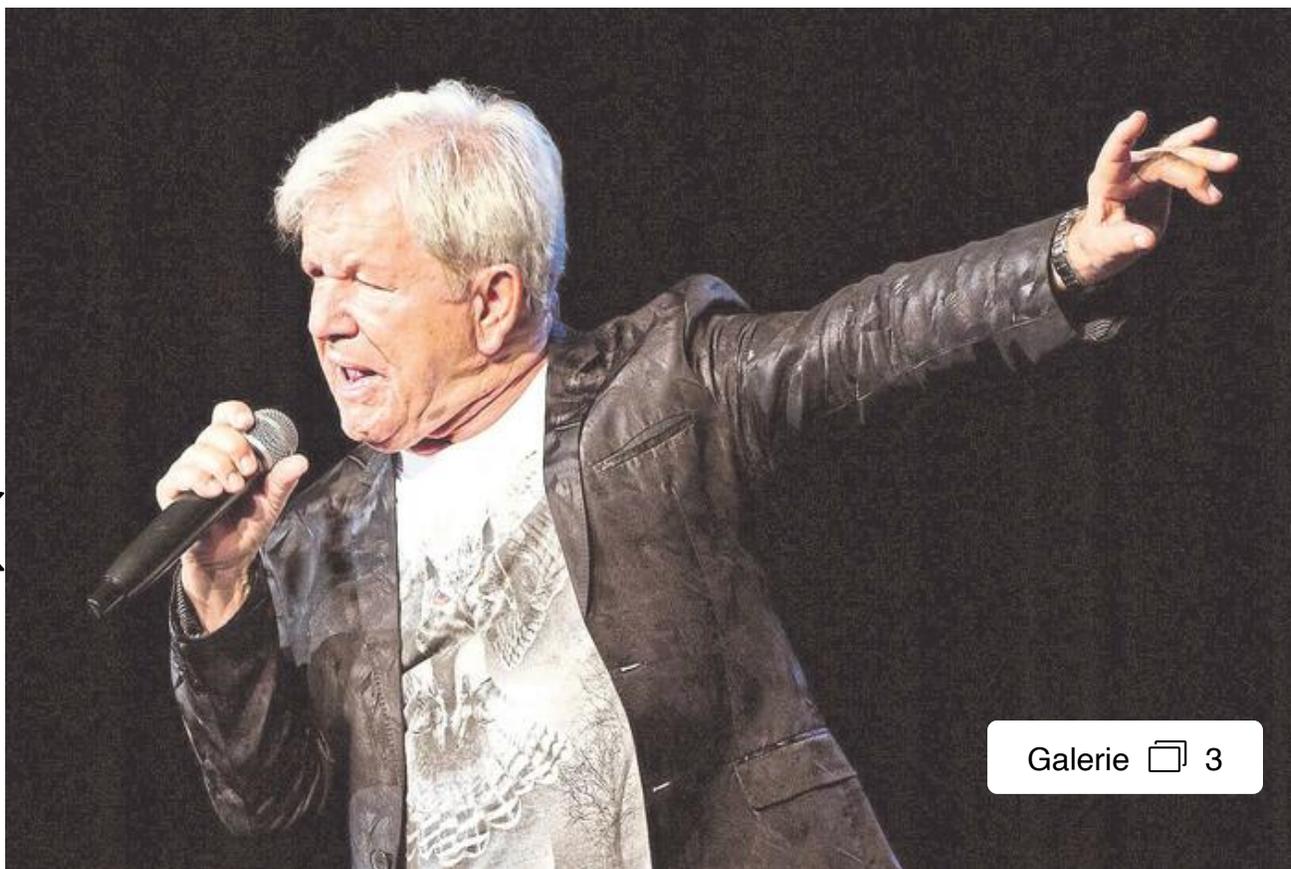


Dienstag, 26. September 2023, Rhein-Hunsrück-Zeitung, Seite 20

Schlager-Gala in Boppard bringt Erlös fürs Ahrtal



G.G. Anderson und Kollegen in Bestform

Boppard. Neun Stars der Schlagerszene gaben sich die Klinke in die Hand und machten die Bopparder Stadthalle im Handumdrehen zur Partymeile. Es wurde getanzt, gelacht, gesungen und geschunkelt bei einer Schlagerparty der Superlative, die die Stiftung Bethesda und die Rheinwerkstatt Boppard auf die Beine gestellt hat. Und das alles dann auch noch für eine gute Sache, denn der Erlös ist für die Menschen der Flutkatastrophe im Ahrtal bestimmt.

Moderator Eric Fischer begrüßte neben den Schlagerfans die Ehrengäste: unter anderem den Präsidenten des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, Detlef Placzek, in Vertretung des Landrats Volker Boch die Kreisbeigeordnete Rita Lanius Heck und den Bürgermeister der Stadt Boppard und Schirmherrn der Veranstaltung, Jörg Haseneier. Ein besonderer Gruß ging an

den Musikproduzenten von [G.G.](#) Anderson, Michael Heck, Fantasy, Andrea Berg und vielen anderen Künstlern: Gerd Jakobs mit seinem Sohn Jermaine.

Eric Fischer, der die Veranstaltung organisiert hatte, erklärte kurz, wie es zu der Bethesda-Benefiz-Schlager-Gala kam und dass die Idee im Oktober 2022 beim großen Spatzen-Fest in Kastelruth entstand. Hansy Vogt, Michael Heck und GG Anderson gaben den Ideengebern Gerd Jakobs und Eric Fischer sofort ihre Zusage. Weiterhin teilte er mit, dass alle Künstler bei der Bethesda-Benefiz-Schlager-Gala auf ihre Gage verzichteten. Den musikalischen Anfang machte dann Sanny, die Stimme der Berge. Mit seinen ruhigen, gefühlvollen Schlagerballaden bis hin zum fetzigen Alpensound begeisterte er das Publikum. Es übernahm Hansy Vogt die Moderation. Mehr als 25 Jahre TV- und Bühnenerfahrung als Moderator machen ihn zum Experten in der Disziplin, Menschen zu begeistern. Später stellte er noch seinen neuen Song vor und fungierte als Bauchredner auf Topniveau. Auf seine Moderation folgt Julia Raich. Ihr Stil ist die perfekte Mischung aus Schlager, Pop und Euro-Dance, die das Herz berühren und zum Tanzen verführen. Auch in Boppard war das so. Beim nächsten Künstler konnte man die Augen schließen und denken, ja das ist er, der große Howard Carpendale: Udo Menningen doubelte Howie nicht nur, er zelebrierte ihn, was man auch anhand des tosenden Beifalls und Zugaberufen merkte. Dann kam er, der den deutschen Schlager über alles liebt, auf den größten Bühnen zu Hause ist und selbst über 1000 Titel komponiert und getextet hat: [G.G.](#) Anderson. Hit auf Hit feuerte er in die begeisterte Menge, kein Wunder, dass er um einige Zugaben nicht herumkam. Sein Duett mit Jermaine, dem Sohn von Gerd Jakobs, ging den Besuchern besonders unter die Haut.

Die nächste Künstlerin, Acarina, ist die österreichische Personifizierung von Schlager, Stimmung und Frauenpower, die mit Stimmungssongs und einer guten Portion Humor überzeugte. Die tiefste Stimme Deutschlands folgte auf Acarina: Michael Hecks enorme Musikalität und die mehrere Oktaven umfassende Stimme machen ihn einzigartig gut. Der mit Preisen und Auszeichnungen überhäufte Künstler stellte unter Beweis, was ihn so einzigartig macht.

Lokalmatador Roman Neyer stand dem Ganzen in nichts nach. Dank seiner starken Bühnenpräsenz, der unverwechselbaren Stimme und einem ansteckenden Lächeln blieb die gute Stimmung als Dauergast in der Stadthalle. Kein Wunder also, dass Roman Neyer zu einer festen Größe in der Pop- und Schlagerwelt geworden ist. Mit Achim Köllen setzte ein Schwergewicht der Branche den würdigen Schlusspunkt unter einen fantastischen Abend. Seit mehr als 20 Jahren tritt er jedes Wochenende in den größten Arenen und Locations auf Mallorca auf und bringt dort mit seinen Fox- und Partykrachern die Tanzflächen zum Glühen – und das tat er natürlich auch in Boppard.

Um 2.10 Uhr konnte Moderator Eric Fischer eine grandiose Bethesda-Benefiz-Schlager-Gala beenden. Mehr als sieben Stunden Schlagerparty zogen die Menschen in ihren Bann. „Die Idee, einen Abend von Menschen für die Menschen im Ahrtal zu organisieren ging voll und ganz auf“, erklärt Organisator und Moderator Eric Fischer und verspricht: „Der komplette Reinerlös wird ins Ahrtal fließen, hierüber wird im Zuge einer Scheckübergabe noch berichtet. Danke an alle, die hierzu beigetragen haben.“ red

Der Bopparder Bürgermeister und Schirmherr Jörg Haseneier, Veranstalter und Moderator Eric Fischer zusammen mit [G.G.](#) Anderson (rechtes Foto von links). Die Schlagerlegende schrieb und komponierte mehr als 1000 Songs und war der umjubelte Star in Boppard. Fotos: Rheinwerkstatt Boppard

Bad Salziger Gesangverein steuert zum Schlagerabend den Frohsinn und eine Spende bei

„Da machen wir gern mit“, lautete die spontane Antwort des Bad Salziger Gesangvereins Frohsinn auf eine Anfrage von Eric Fischer, dem Organisator der Bethesda-Benefiz-Schlager-Gala. Und dann war er da, der Frohsinn aus Bad Salzig und begrüßte schon vor der Stadthalle die Besucher der Schlagergala musikalisch, natürlich mit Gassenhauern. Chorleiter Tobias Querbach hatte flotte Schlager zum Mitsingen dabei und die Gäste der Gala stimmten gern mit ein. Mit den nur vom Chor vorgebrachten „What a Wonderful World“, „Lass die Sonne in dein Herz“ und „So lang man Träume noch leben kann“ wussten Tobias Querbach und seine Sängerinnen und Sänger zu punkten. Tolle Stimmung kam auf, die in die Stadthalle hineingetragen und dort weitergelebt wurde, berichtet der Chor und schreibt: „Ein großartiges Ereignis, das den Menschen am vergangenen Freitag mit der Schlager-Gala geschenkt wurde!“ Eigens für diesen Auftritt hatte der Chor für seine Sängerinnen und Sänger von der Rheinwerkstatt der Bethesda-Stiftung dank einer großzügigen Spende Polo-Shirts mit dem aufgedruckten Vereinslogo anfertigen lassen. Da der Erlös des Konzertes für die Menschen im Ahrtal bestimmt ist, ließ es sich der Chor nicht nehmen, dieses Anliegen mit einer eigenen Spende zu unterstützen. red

Machte bereits vor der Halle gute Stimmung für die Schlager-Gala: der Bad Salziger Gesangverein Frohsinn. Foto: Burkhard Hühlein

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.